

Checkliste für die Auswahl der selbstständig durchzuführenden Fachaufgabe im Einsatzgebiet im Ausbildungsberuf Industriekaufmann/-frau

Diese Checkliste soll als Hilfestellung bei der Auswahl der Fachaufgabe im Einsatzgebiet dienen. Da es eine vielfältige Auswahl an möglichen Fachaufgaben gibt, sollten Sie sich immer vorab die Frage stellen, ob die Fachaufgabe für eine Abschlussprüfung angemessen ist. Sollten Sie überwiegend die aufgeführten Merkmale mit „Ja“ beantworten, ist die Fachaufgabe für die Präsentation und das Fachgespräch geeignet.

A) Formale Voraussetzungen		Ja	Nein
1	Daten zum Prüfling		
2	Durchführungszeitraum (nach Genehmigung)		
3	Freigabe durch den Ausbildungsbetrieb		
B) Ausgangssituation			
4	Hat die Fachaufgabe Bezug zu den Ausbildungsinhalten des Berufsbildes „Industriekaufmann/Industriekauffrau“?		
5	Stellt die Fachaufgabe aus Sicht des/der Auszubildenden eine Herausforderung dar (keine einfache Routineaufgabe, wie z.B: reine Dateneingabe eines Auszubildenden)?		
6	Bildet die Fachaufgabe mindestens einen Teilprozess eines Geschäftsprozesses ab?		
7	Umfasst die Fachaufgabe eine Planungsphase, eine Vorbereitungsphase, eine Durchführungsphase sowie eine Auswertungsphase?		
8	Ist zur Bearbeitung der Fachaufgabe eine Recherche von Informationen (z. B. über interne/externe Informationsquellen, Programme...) und ggf. eine Vertiefung fachlicher Kenntnisse durch den Auszubildenden/die Auszubildende erforderlich?		
9	Bietet die Fachaufgabe in Abstimmung mit Verantwortungsträgern oder Prozessverantwortlichen organisatorische Freiheitsgrade ggf. Verantwortungs- und Entscheidungsspielräume für den Auszubildenden/die Auszubildende (z. B. hinsichtlich Vorgehen, Einbindung von Vertriebspartnern, Terminen, Budget, ...)?		
10	Können bei der Bearbeitung der Fachaufgabe Probleme und Konflikte bzw. veränderte Bedingungen auftreten, die eine flexible Reaktion des/der Auszubildenden erforderlich machen?		
11	Erfordert die Umsetzung der Fachaufgabe die Berücksichtigung verschiedener Schnittstellen und ggf. Abstimmung mit diesen (z. B. vor- und nachgelagerte betriebliche Abläufe/Bereiche, Vertriebspartner, Kollegen, Vorgesetzte, Experten, ...)?		
12	Gibt es alternative Lösungswege und Vorgehensweisen, die der/die Auszubildende zur Bearbeitung der Aufgabe wählen bzw. selbstständig (in Absprache mit Ausbildungspersonal) entwickeln kann?		
C) Ziele			
13	Die Ziele des Auftrages und der Nutzen sind erkennbar		
14	Qualitätsrelevante Merkmale und Ziele sind definiert		